

Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Die Stadtwerke Waren GmbH verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Vom Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik der TU München sind Standardlastprofile zur Prognose und Abrechnung des Verbrauchs von nicht leistungsgemessenen Kunden entwickelt worden. Diese Methode bildet die Grundlage zur Lastprofilberechnung im Netzgebiet der Stadtwerke Waren GmbH. Hier werden Lastprofile nach dem synthetischen Lastprofilverfahren ermittelt.

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind auf unserer Internetseite unter folgendem Link veröffentlicht:

https://www.stadtwerke-waren.de/files_PDF/sww-vp-erdgasnetz-gasnzv-p_40.pdf

Folgende Lastprofile sind den Lieferstellen der Stadtwerke Waren GmbH zugeordnet (Bundesland Mecklenburg/Vorpommern, Ausprägung +):

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Einfamilienhaus mit Jahresverbrauch bis zu 50.000 kWh

Mehrfamilienhaus mit Jahresverbrauch größer als 50.000 kWh

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

Kochgas mit einem Jahresverbrauch bis zu 1.000 kWh

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

Metall und KFZ

Einzel- und Großhandel

sonstige betriebliche Dienstleistungen

Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne Erwerbszweck, Versicherungen

Beherbergungen

Bäckereien

Gaststätten

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter <http://www.stadtwerke-waren.de> entnommen werden.

https://www.stadtwerke-waren.de/files_PDF/sww-vp-erdgasnetz-enwg-p110_a3.xlsx

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ist die Wetterstation von Waren (Müritz).

Die für die Berechnung der Lastgänge maßgebliche Temperaturprognose erfolgt auf der Basis der geometrischen Temperaturreihe.